

Sozialbilanz

2024

**BOTTEGA DEL MONDO TWIGGA SOC.COOPERATIVA
SOCIALE PER UN COMMERCIO EQUO E SOLIDALE**



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder	16
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	17
Kommentare zu den Daten.....	17
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	18
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	18
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	18
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	21
Arbeitsverträge der Beschäftigten	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	22
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“	22
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäf-tigten der Organisation.....	23

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	23
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	24
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	24
Output	26
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	27
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	27
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	27
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele rele-vante Faktoren beschreiben	27
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kom- promittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	27
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	28
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	28
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	29
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	30
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informa-tionskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	31
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	31
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	32
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	32
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswir-kungen ...	32
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	32
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	34
Art der Tätigkeit	34
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	34
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	34
Einbindung der Bevölkerung.....	34
Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	34
Indikatoren.....	35

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	36
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	36
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmig-ung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entschei-dungen.	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	37
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	37
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	38
	Bericht der Kontrollstelle	39

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die UN-Nachhaltigkeitsziele mit der Agenda 2030 greifen viele der Prinzipien und Forderungen auf, die der Faire Handel schon seit mehr als 40 Jahren lebt. Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag, um die 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft zu erreichen. Die Werte des Fairen Handels stärker in das Bewusstsein der Zivilgesellschaft zu bringen ist das Ziel unserer Tätigkeiten. Dabei geht es nicht nur um kritischen Konsum, sondern um eine aktive Auseinandersetzung und Stellungnahmen zu Themen rund um den Fairen Handel. Fair gehandelte Produkte sind aus wirtschaftlicher und gesellschaftlich-kultureller Sicht die Alternative schlechthin, ebenso aus Gründen der Umwelt und der Gesundheit. Der Faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. Die Organisationen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Ökologie, Bildung, Gesundheitsversorgung und Frauenförderung ein. Die Kleinbauern sind an allen wichtigen Entscheidungen ihrer Genossenschaften direkt und demokratisch beteiligt. Dies gilt insbesondere für die Kontakte zum Management, aber auch für die Verwendung des Mehrerlöses sowie der Prämien aus dem Fairen Handel. Durch gerechtere Handelsbeziehungen werden die Lebensbedingungen der Menschen hauptsächlich in den Ländern des globalen Südens und auch von sozialen Genossenschaften in Italien, verbessert, die Binnenwirtschaft gestärkt und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut. So decken die festgelegten Mindestpreise und Aufschläge die Produktionskosten und sichern den Produzenten und Produzentinnen ein Existenzminimum. Darüber hinaus kann auch in eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Zukunft investiert werden. Die Soziale Genossenschaft Weltladen Twigga sieht sich diesen Grundsätzen verpflichtet und dokumentiert dies in der vorliegenden Sozialbilanz.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die vorliegende Sozialbilanz ist nun schon die fünfte von "Weltladen Twigga - Soziale Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel" erstellte Sozialbilanz. Vergleiche zu vorhergehenden Berichtszeiträumen können daher gezogen werden.

Das vorliegende Dokument wurde dem Verwaltungsrat der Genossenschaft am 10. März 2025 und anschließend der Mitgliederversammlung am 16. April 2025 zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt.

Anschließend erfolgt die Veröffentlichung im Unternehmensregister des Landesgerichtes der Provinz Bozen und auf der Homepage der Genossenschaft. Kunden, Lieferanten, Behörden und sonstigen Stakeholdern wird das Dokument auf Anfrage direkt zugesandt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	BOTTEGA DEL MONDO TWIGGA SOC.COOPERATIVA SOCIALE PER UN COMMERCIO EQUO E SOLIDALE
Steuernummer	01658210214
MwSt.-Nr.	01658210214
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Oberragen Nr. 2 - 39031 - Bruneck - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145835
Telefon	0474 410226
Fax	
Webseite	www.weltladen.bz.it/weltladen-bruneck
E-Mailadresse	twigga@rolmail.net
Pec-Adresse	twigga@pec.rolmail.net
Ateco-Kodexe	47.2
	47.78.32

Geografische Tätigkeitsgebiete

Bezugsgebiete der Waren: Vorwiegend aus der südlichen Hemisphäre der Erde über Importorganisationen, die den WFTO Kriterien verpflichtet sind. In Italien von sozialen Genossenschaften, die Lebensmittel produzieren und verarbeiten.

Vertriebs- und Tätigkeitsgebiet: Bruneck und Umgebung

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt.

Zielsetzung ist der Verkauf von Waren und Gütern aus benachteiligten Gebieten dieser Erde, der Handel mit wirtschaftlichen und sozialen Randgruppen sowie die Informationsarbeit darüber.

Die Genossenschaft führt Geschäfte des fairen Handels und tätigt ihre Einkäufe vorwiegend von Organisationen welche ihrerseits die Waren und Güter direkt von Produzenten importieren bzw. einkaufen und dafür einen fairen Preis zahlen. Die Importorganisationen

sind WFTO Mitglieder.

Durch solidarische Handelsbeziehungen soll ein Beitrag zur wirtschaftlichen und politischen Selbständigkeit, zur Verbesserung der Ausbildung, der sozialen und gesundheitlichen Bedingungen und zur Erhaltung der Würde der Menschen und der Menschenrechte in den Erzeugerländern und Gebieten geleistet werden.

Bei der Produktion, dem Transport und dem Handel wird auf möglichst geringe Umweltbelastungsfaktoren geachtet. Mehr als 95% der Waren werden mittels Schifffrachten nach Europa gebracht.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Die Genossenschaft führt folgende Tätigkeiten durch:

Den Einkauf und Verkauf von Waren und Produkten jeder Art von den oben genannten Partnern zu Konditionen, welche den Produzenten einen angemessenen Preis gewährleisten. Die Einkäufe erfolgen vorwiegend von Organisationen, welche diese Waren direkt vom Produzenten einkaufen/importieren und welche gleiche oder ähnliche Zielsetzungen wie die Genossenschaft verfolgen.

Die wichtigsten Importorganisationen, von denen der Weltladen Waren bezieht sind Altromercato in Italien, die EZA in Österreich, GEPA und Weltpartner in Deutschland.

Den Verkauf der genannten Waren und Güter an Mitglieder und Dritte.

Information über Gründe und Umstände, die zur Unterentwicklung der benachteiligten Gebiete führen, über die wirtschaftliche, politische und soziale Situation der Menschen dieser Gebiete, über deren Bildungsmöglichkeiten und gesundheitliche Situation, über die Bedrohung der Umwelt und die damit verbundene Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Ankauf bzw. Miete von baulichen Anlagen jeglicher Art sowie die Durchführung aller sonstigen Operationen, insbesondere finanzieller Natur, soweit sie zur Erreichung der Genossenschaftszwecke notwendig und nützlich sind.

Die Beteiligung und Zusammenarbeit mit Körperschaften und Verbänden, die direkt oder indirekt darauf hinzielen, die Genossenschaft zu fördern oder diese in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht unterstützen.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Netzwerk Weltläden Südtirol	2013

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Altro Mercato	22900,00
Raiffeisenverband Südtirol	516,00
Raiffeisenkasse Bruneck	49,16
Conai	5,16
Weltladen Klausen Soziale Genossenschaft	10000,00
Soziale GenossenschaftWeltladen Schlern	10000,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Alle unsere Beteiligungen betreffen Mitgliedschaftsbeiträge bei Genossenschaften; Altromercato ist die wichtigste Fair-Trade Organisation in Italien und ein Hauptlieferant von Produkten unseres Weltladens. Altromercato wählt aus, betreut und entwickelt Erzeugergenossenschaften vorwiegend in der südlichen Hemisphäre der Erde und importiert und vertreibt deren Produkte an industrielle Verwerter, Großhandelsketten und Detailhändler.

Der Raiffeisenverband Südtirol ist ein Dienstleister im Bereich der Verwaltung, Beratung und Revision von Genossenschaften in Südtirol.

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist Hausbank, Kunde und Förderer unserer Genossenschaft und über den Bereich Ethical-Banking auch im gerechten Handel engagiert. Die Mitgliedschaft bei Genossenschaft Conai ist obligatorisch; Conai ist Italienweit auf dem Gebiet der Abfallverwertung- und Entsorgung tätig.

Weltladen Klausen Soziale Genossenschaft und die Soziale Genossenschaft Weltladen Schlern sind den gleichen Werten und Zielsetzungen verpflichtet wie die Weltladen Twigga Soziale Genossenschaft. Es gibt einen engen Austausch und gemeinsame Aktionen aller 13 Weltläden Südtirols im Rahmen des Netzwerkes der Südtiroler Weltläden. Die Beteiligung versetzt diese Organisation in die Lage, diesen Werten und Zielsetzungen besser und effizienter nachzukommen.

Geschichte Der Organisation

Der Weltladen Twigga wurde 1993 auf Initiative von zwei Entwicklungshelfer*innen gegründet, die in Tansania im Einsatz waren. Zunächst als Verein ins Leben gerufen, erfolgte 1997 die Umwandlung in eine Sozialgenossenschaft. Gleichzeitig übersiedelte der Weltladen von St. Lorenzen nach Bruneck in das Seeböckhaus in der Oberstadt.

Twigga heißt auf Swahili Giraffe. Der lange Hals der Giraffe soll das Hinausschauen über die eigenen Grenzen sowie die Aufgeschlossenheit für die Schönheit und Probleme der Welt symbolisieren.

In St. Lorenzen wurde der Laden noch gänzlich von Freiwilligen getragen. Mit der Übersiedelung nach Bruneck übernahm eine Angestellte die Geschäftsführung. Sie war sowohl für den Einkauf zuständig und auch Ansprechpartnerin für die Freiwilligen. Um den Weltladen und seine Produkte noch bekannter zu machen beteiligte sich der Weltladen am Weihnachtsmarkt in Bruneck und seit 2015 auch an den Stadtfesten in Bruneck mit einem eigenen Stand. Die wirtschaftliche Situation verbesserte sich in den folgenden Jahren sehr. Heute steht der Weltladen wirtschaftlich auf guten Beinen.

20.06.1991

1991 Gründung des Vereins "Dritte Welt Laden St. Lorenzen Twigga" und in der Folge Eröffnung eines kleinen Geschäftes in St. Lorenzen

25.05.1997

1997 Umwandlung des Vereins in eine Soziale Genossenschaft Typ A. Gründung des "Welt Laden Twigga - Sozialen Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel" und Übersiedelung nach Bruneck

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
12	Arbeitende Mitglieder
119	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießelInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
4	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Johann Schwingshackl	Nein	Männlich	74	17.04.2024		5		Nein	Präsident des VWR
Barbara Harrasser	Nein	Weiblich	60	17.04.2024		3		Nein	Vizepräsidentin des VWR
Konrad Weisssteiner	Nein	Männlich	72	17.04.2024		5		Nein	
Werner Steiner	Nein	Männlich	64	17.04.2024		4		Nein	
Günther Oberlechner	Nein	Männlich	64	17.04.2024		0		Nein	
Luisa Taschler	Nein	Weiblich	63	17.04.2024		0		Nein	

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
4	davon Männer
2	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
6	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Ernennung erfolgt laut Art. 23 durch die Vollversammlung, welche entweder einen Alleinverwalter oder einen Verwaltungsrat wählen kann. Entscheidet sich die Mitgliederversammlung für einen Verwaltungsrat, so setzt sich dieser aus 3 bis 9 Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat wählt aus sich heraus den Obmann und den Obmann Stellvertreter. Das Verwaltungsorgan bleibt 3 Jahre im Amt und verfällt an dem Tage vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz des letzten Jahres seiner Geschäftsführung genehmigt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Der Verwaltungsrat tagt ja nach Bedarf; im Jahre 2024 wurde er 6 mal einberufen. Die durchschnittliche Teilnahme im Jahr 2024 belief sich auf 90 %

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Die Genossenschaft ist aufgrund ihrer Dimension nicht verpflichtet, ein Kontrollorgan zu ernennen. Trotzdem hat der Verwaltungsrat der Genossenschaft in der Sitzung vom 6. Mai 2024 im Sinne des Art. 35 des Statutes eine freiwillige Kontrollkommission ernannt. Diese besteht aus den Mitgliedern Martin Grohe, Heiner Nicolussi Leck und Johanna Schmiedhofer. Die Kommission erfüllt ihre Aufgabe ehrenamtlich

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2022	1	05.04.2022	Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen 2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2021 3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss 4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und die Verwendung des Bilanzergebnisses 5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz 6) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter 7) Allfälliges	6,50	1,50
2023	1	03.04.2023	Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen 2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2021 3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss 4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und die Verwendung des Bilanzergebnisses	5,00	2,00

			5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz 6) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter 7) Allfälliges		
202 4	1	17.04.202 4	1) Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen 2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2024 3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss 4) Beschlussfassu ng über den Jahresabschluss zum 31.12.2024 und die Verwendung des Bilanzergebnisses 5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz 6) Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates 7) Neuwahl des Verwaltungsrates 8) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter 9) Allfälliges	13,00	1,00

keine

keine

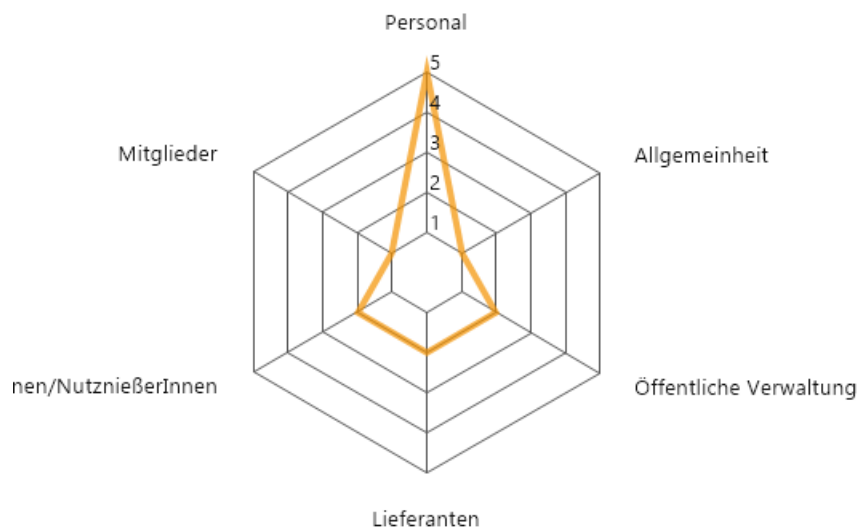
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Ladengestaltung, Produktauswahl, Verkauf	5- Co-Management
Mitglieder	Mitgliederversammlung	1- Information
GeldgeberInnen	Mitglieder über einmaligen Mitgliedsbeitrag, sonst keine	Nicht vorhanden
KundInnen/NutzníeßerInnen	Feedback beim Verkauf	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Bezug zur Ware, Absprechen anlässlich von Messen, Besuchen u.ä	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Korrespondenz, Teilnahme an Veranstaltungen	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Information über Alternativangebote von Ware	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

keine

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
2	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
2	Frauen
1	Unter 35
1	Über 50

Anzahl	Auflösungen
3	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
1	Männer
2	Frauen
2	Unter 35
1	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
3	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
1	Männer
2	Frauen
2	Unter 35
1	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	2	0
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	1	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2024	Angestellt am 2023
Gesamt	2	2
< 6 Jahre	2	0
6-10 Jahre	0	1
11-20 Jahre	0	1
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
2	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen
2	Verkäuferinnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
--	--

0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienenInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienenInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
2	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen	0	0

	familiären Situation lt. Ges. 381/91		
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
15	Gesamtzahl
15	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
8	Produktinfo	0	0,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
16	Arbeitssicherheit	2	8,00	Nein	0,00
4	Erste Hilfe Kurs	1	0,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
2	Insgesamt	0	2
0	davon Männer	0	0
2	davon Frauen	0	2

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Mithilfe und Unterstützung der Angestellten bei Logistik und Verkauf

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag Handel**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

22447,00 € / 12483,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Keine**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Tätigkeit im Bereich des Fairen Handels bezweckt sowohl die Verbesserung der Einkommensverhältnisse und der Lebensbedingungen von Kleinproduzenten als auch die Unterstützung der genossenschaftliche Zusammenarbeit in den Bezugsgebieten.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Direkter und auch indirekter Kontakt mit den Produzentinnen, um eine kontinuierliche partnerschaftliche Zusammenarbeit aufzubauen

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Einen Raum schaffen, in dem alle Mitarbeiterinnen ihre Ideen zur Förderung des Fairen Handels einbringen können.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Bindende Abnahmeverträge von Seiten unserer Partnerorganisationen schaffen Beschäftigung und verhindern Abwanderung aus Mangel an wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven in den Bezugsgebieten

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Aller Akteure des Fairen Handels kooperieren miteinander und vermeiden unlauteren Wettbewerb. Sie maximieren ihre Gewinne nicht auf Kosten anderer und versuchen das Handelsvolumen zu erhöhen, um das Einkommen der Produzentinnen und die soziale Sicherheit zu erhöhen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der

NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Durch die erhöhten Einnahmen aus dem Fairen Handel gewinnen die Produzentinnen an sozialer und wirtschaftlicher Bedeutung, Sicherheit und Verhandlungsmacht. Die fördert auch deren soziale und wirtschaftliche Autonomie.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

keine quantitativen Angaben möglich

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Durch langfristige Lieferverträge und ein fixes Preisangebot wird den Genossenschaften in den Produktionsgebieten eine langfristige Planungssicherheit garantiert.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht zutreffend

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Nicht zutreffend

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-

technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Nicht zutreffend

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Nicht zutreffend

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Nicht vorhanden

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Der Faire Handel ist bemüht, Umweltstandards sowohl bei den Produzenten, beispielhaft durch ökologischen Anbau von Lebensmitteln als auch bei der Lieferung und den Verteilern durch größtmöglichen Verzicht auf umweltschädigende Materialien sowie Recycling von wieder verwertbaren Materialien zu verbessern.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Nicht zutreffend

Output

Nicht zutreffend

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Nicht zutreffend

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: 0

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten:

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Nutznießler der Tätigkeit der Genossenschaft sind, wie schon in der Prämisse erwähnt, die Kleinbauern und Handwerker vorwiegend der südlichen Hemisphäre der Erde, denen durch Abnahme zu fairen Preisen sowohl Einkommen-als auch Entwicklung ermöglicht wird.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

keine quantitativen Angaben möglich

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

nicht vorhanden

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

nicht zutreffend

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

keine

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2024	2023	2022
Private Beiträge	880,00 €	1.145,00 €	1.269,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	13,00 €	13,00 €	3.811,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	303.210,00 €	328.473,00 €	313.278,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	4.381,00 €	5.891,00 €	38.011,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	475,00 €	65,00 €	98,00 €

Eigenkapital:

	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital	43.016,00 €	43.094,00 €	43.042,00 €
Summe Rücklagen	199.232,00 €	184.693,00 €	152.599,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.292,00 €	14.965,00 €	33.086,00 €
Summe Eigenkapital	258.540,00 €	242.753,00 €	228.727,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2024	2023	2022
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.292,00 €	14.965,00 €	33.086,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	13.022,00 €	13.186,00 €	34.484,00 €
--------------------------------	-------------	-------------	-------------

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	34.857,00 €	34.935,00 €	34.883,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	1.343,00 €	1.343,00 €	1.343,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	6.816,00 €	6.816,00 €	6.816,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2024
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2024	2023	2022
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	304.578,00 €	335.587,00 €	356.467,00 €

Personalaufwand:

	2024	2023	2022
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	51.960,00 €	58.052,00 €	53.220,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	17,10 %	17,30 %	14,90 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2024:

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
-------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------

Verkauf von Gütern	0,00 €	303.210,00 €	303.210,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	1.355,00 €	1.355,00 €
Beiträge und Spenden	13,00 €	0,00 €	13,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2024:

	2024	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	13,00 €	0,01 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	304.565,00 €	99,99 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Keine

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Keine

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Durch den Verkauf von Lebensmitteln aus den Fairen Handel, die vielfach aus biologischem Anbau stammen, wird der Nachhaltigkeit Rechnung getragen.

Auch die Kleider und die Lederwaren, die im Weltladen zum Verkauf angeboten werden entsprechen vielfach erhöhten Umweltkriterien.

Die Handwerksprodukte werden von kleinen Genossenschaften hergestellt.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Verwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen:: Heizenergie aus Biomasse

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
---------------	-------------------	---------------------------	--------------------------------

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
---------------------------	-------	-----	------------

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO ₂ -Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung		

in kg		
-------	--	--

Kartonagen, Papier und Kunststoffe werden getrennt dem städtischen Recyclinghof
zugeführt

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Einbindung der Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Weltladentag im Mai	Verkostung von Produkten aus dem Fairen Handel	Bruneck	Passanten
Infoaustausch	Produktinfo	Bruneck	Mitarbeitende im Weltladen
Tag der Kinderrechte	Info und Begegnung mit Kindern zu den Themen Kinderrechte und Fairer Handel	Bruneck	Kinder und Jugendliche
Infoaustausch	Produktinfo	Bruneck	Mitarbeitende im Weltladen
Tag der Kinderrechte	Info und Begegnung mit Kindern zu den Themen Kinderrechte und Fairer Handel	Bruneck	Kinder und Jugendliche

Indikatoren

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es stehen keine bekannten Rechtsstreitigkeiten an

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Sozialgenossenschaft selbst ist bestrebt, im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima aufrecht zu erhalten. Im regelmäßigen Austausch zwischen dem Verwaltungsrat und den Angestellten werden anstehende Fragen der Geschäftsangelegenheiten und auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden betreffend angesprochen und geregelt.

Die Geschäftsgebarung ist transparent und nachvollziehbar.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht aus 6 Personen (2 Frauen und 4 Männer). Verwaltungsratsitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Die drei Mitglieder des freiwilligen Kontrollorgans sind ebenfalls zu den Verwaltungsratsitzungen eingeladen. In den meisten Fällen sind alle Verwaltungsräte anwesend.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Themen der Verwaltungsratsitzungen sind:

Mitgliederwesen: Aufnahme und Austritt von Genossenschaftsmitgliedern

Geschäftsentwicklung

Mitarbeiterwesen und Personalfragen

Beschlüsse über Neuinvestitionen

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Schulen, Jugend. und

Erwachsenenorganisationen

Initiativen nach außen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden

Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erstellung der Bilanz

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

BERICHT DER FREIWILLIGEN KONTROLLKOMMISSION ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024

Die unterfertigte freiwillige Kontrollkommission hat, sofern eingeladen und sofern möglich, an den Sitzungen des Verwaltungsrates beratend und überwachend teilgenommen. Die vom Verwaltungsrat erstellte Bilanz des Jahres 2024 wurde Posten für Posten analysiert. Es können folgende Feststellungen getroffen werden:

- a) Die Bilanz zum 31.12.2024 und die entsprechende Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024, wie sie vom Verwaltungsrat verfasst wurden, stimmen mit den Ergebnissen der Buchführung überein;
- b) Die Verbuchung der Geschäftsfälle entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den geltenden Buchhaltungsprinzipien;
- c) In der Vermögensübersicht und in der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Vergleich die entsprechenden Daten des Vorjahres enthalten;
- d) Das Anlagevermögen, die wichtigsten Posten der Aktiva und Passiva und die diesbezüglichen Änderungen sind im Bilanzanhang festgehalten und die zivilrechtlich vorgeschriebenen Übersichten wurden erstellt;
- e) Die Verkaufserlöse des Welt Ladens betrugen im abgelaufenen Jahr Euro 303.209,77 – im Vorjahr waren es Euro 334.364,90; der entsprechende Wareneinsatz betrug € 193.873 – im Vorjahr waren diese € 222.931 – dies bedeutet dass der durchschnittliche Bruttoaufschlag von 49,99 des vorigen Jahres auf 56,40 im abgelaufenen Geschäftsjahr gestiegen ist;
- f) Die Personalkosten sind von € 58.052 des Vorjahres auf € 51.960 im laufenden Geschäftsjahr gesunken;
- g) In der Buchhaltung scheint das Bankkonto zum Bilanzstichtag mit einem aktiven Saldo von € 51.105,91 und eine Festgeldanlage € 120.000,00 auf – dies entspricht den Auszügen der Raiffeisenkasse Bruneck;
- h) Der Lagerbestand zum 31.12.2024 beträgt € 64.356,95 – hierzu besteht eine detaillierte Liste aus welcher die einzelnen Waren mit der jeweiligen Mengenangabe und der jeweiligen Bewertung zum Einkaufspreis hervorgeht – einzelne Posten wurden im Gesamtausmaß von € 6.338,59 abgewertet;
- i) In der Aktiva der Vermögenssituation scheinen Kundenforderungen über € 1.002,65 und verschiedene Forderungen über € 9.643,01 auf – in der Passiva sind die Lieferantenverbindlichkeiten mit € 28.201,50 und verschiedene Verbindlichkeiten mit € 7.995,97 verbucht;
- j) Der Abfertigungsfond hat sich durch den Austritt einer Mitarbeiterin von € 15.668 auf € 1.282 reduziert;
- k) Das Anlagevermögen hat sich lediglich um die Jahresabschreibungen reduziert und beträgt netto Abschreibung € 6.403,02;
- l) Die Beteiligungen haben sich per Summe nicht verändert – diese sind mit € 43.470,32 verbucht;
- m) Das Eigenvermögen der Genossenschaft ist mit € 258.542,60 verbucht – bei dem Genossenschaftskapital hat sich durch den Austritt von Mitglieder eine Reduzierung von € 77,46 ergeben;
- n) Es wird ein Jahresgewinn von Euro 16.291,61 ausgewiesen.

Dies alles vorausgeschickt kann die freiwillige Kontrollkommission bestätigen, dass die vorliegende Bilanz ein klares und wahrheitsgerechtes Bild der Vermögens-, Finanz- und Gewinn/Verlustsituation gibt und dass die Bestimmungen, welche die Erstellung der Bilanz regeln, eingehalten wurden.

Die Kontrollkommission kann somit der Vollversammlung der Genossenschaft empfehlen, die vorliegende Bilanz 2024 zu genehmigen und den Jahresgewinn wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wie folgt zu verwenden: € 4.887,48 entspricht 30% der ordentlichen Reserve zuzuweisen, € 10.915,38 gleich 67 % der freiwilligen Reserve zuzuweisen und € 488,75 gleich 3% dem genossenschaftlichen Mutualitätsfond im Sinne des Gesetzes 59/92 zu überweisen. Nicht zuletzt ist es der Kontrollkommission ein Anliegen, dem Vorstand der Genossenschaft für die gute Führung und die saubere Verwaltung des Weltladens zu danken und auch den Mitarbeitern, besonders denen, die ehrenamtlich für das Anliegen des fairen Handels tätig sind, für Ihren Einsatz zu danken.

Bruneck, den 31. März 2025

DIE FREIWILLIGE KONTROLLKOMMISSION

Johanna Ganthaler

Dr. Heiner Nicolussi-Leck

Martin Grohe